

## Trompeter Ludwig Güttler gibt Sonderkonzert in Spielzeugstadt Olbernhau



Am 16. Oktober 2010 ist es so weit: Der weltberühmte Trompetenvirtuose Ludwig Güttler läutet im Erzgebirge die Weihnachtssaison ein – mit einem großen Sonderkonzert in der Olbernhauer Kirche. Begleitet wird er dabei von seinem Organisten Friedrich Kircheis. Gemeinsam spielen sie Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Alessandro Scarlatti, John Alcock und anderen.

Präsentiert wird das Sonderkonzert vom Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. Der Termin ist mit Bedacht gewählt, denn am Sonntag, den 17. Oktober, öffnen zahlreiche Handwerker im Erzgebirge, darunter auch viele Verbandsmitglieder, ihre Werkstätten anlässlich des „Tages des traditionellen Handwerks“. Interessierte Besucher können den Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen, und in vielen Betrieben herrscht an diesem Tag Volksfeststimmung. Zusätzlich haben die Olbernhauer Handwerksbetriebe bereits am Sonnabend dem 16. Oktober ihre Werkstätten geöffnet. Informationen zu den teilnehmenden Handwerksbetrieben sind unter [www.silbernes-erzgebirge.de](http://www.silbernes-erzgebirge.de) zu finden.

Somit bietet sich das Wochenende vom 16./17. Oktober besonders für eine Reise ins Erzgebirge oder einen Ausflug nach Olbernhau und ins benachbarte Seiffen an, denn hier bietet sich die einmalige Möglichkeit, Kultur und Handwerk in wunderbarer Symbiose zu erleben. Ergänzt wird das kulturelle Angebot durch eine ungewöhnliche Ausstellung im Museum Olbernhau. Unter dem Motto „Ab.Gedreht.“ haben Künstler aus ganz Deutschland „rohe“ Erzeugnisse der Erzgebirgischen Volkskunst selbst gestaltet und neu interpretiert. Die Ausstellung wird am 16. Oktober um 15.00 Uhr eröffnet und wird auch nach dem Konzert, welches 18.00 Uhr beginnt und ca. eine Stunde geht, zugänglich sein.



Aus Anlass des Sonderkonzertes legt der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. eine streng limitierte Sonderedition des „hölzernen Botschafters“ PICUS auf, die erstmals am Tag des Konzerts erhältlich ist. In schwarzem Gewand – nicht wie sonst in Grün – und mit Fliege präsentiert sich PICUS ganz festlich mit einer kleinen Trompete.

Mit dem Konzert und der Kunstaussstellung möchte der Verband nach dem Ende der deutschlandweiten

Marketingkampagne „Die Kunst zum Leben.“ ein Zeichen setzen und die einzigartige Holzkunst aus dem Erzgebirge deutschlandweit noch bekannter machen. Ludwig Güttler, längst nicht nur bekannt als Trompetenspieler, sondern auch als Festivalgründer und Fürsprecher des Wiederaufbaus der Dresdner Frauenkirche, engagiert sich seit Jahren im Freundeskreis Erzgebirge. Als Botschafter des Erzgebirges möchte der in Sosa geborene Musiker Kunst und



Kultur in seiner Heimat unterstützen. Das Sonderkonzert in der Olbernhauer Kirche leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

Karten für das Konzert gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

#### Informationen zu Ludwig Güttler

Sein Trompetenspiel machte ihn einst berühmt, längst aber kennt die Welt Ludwig Güttler auch als Dirigenten und Musikforscher, als Festivalgründer, als Fürsprecher und Unterstützer des Wiederaufbaus der Dresdner Frauenkirche. Ausgebildet in Leipzig, dann zunächst als Orchestermusiker tätig, begann Güttler schon während dieser Zeit seine internationale Solistenkarriere. Ein begeistertes Publikum und euphorische Rezensenten begleiteten seinen Weg als Solist, Kammermusiker und Dirigent. In diesen Funktionen hat Güttler mehr als fünfzig Tonträger aufgenommen, daneben engagierte er sich als Lehrer und Juror stets auch für den musikalischen Nachwuchs. Seit knapp drei Jahrzehnten gilt der Forschergeist und das musikalische Tun Ludwig Güttlers besonders der Wiederbelebung der sächsischen Hofmusik des 18. Jahrhunderts. Der Gründer mehrerer erfolgreicher Ensembles kann mittlerweile auf verschiedenste namhafte Auszeichnungen und Preise verweisen.

#### Informationen zum „Tag des traditionellen Handwerks“

Bereits zum elften Mal haben die Besucher am „Tag des traditionellen Handwerks“ Gelegenheit, Handwerkern verschiedenster Zünfte über die Schulter zu schauen. Im Auftrag des Tourismusverbands Erzgebirge wird diese Veranstaltung vom Tourismusverein Silbernes Erzgebirge organisiert. Der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. war einer der Ideengeber für den „Tag des traditionellen Handwerks“ und unterstützt ihn von Beginn an. Jeweils am dritten Sonntag im Oktober öffnen über 160 Handwerksbetriebe von Rabenau bei Freital bis Eibenstock im Westerzgebirge ihre Türen für interessierte Besucher und zeigen die Vielfalt der Handwerkstraditionen im Erzgebirge – vom Reifendrehen bis zum Glasblasen, vom Drechseln bis zum Zinngießen.



#### Informationen zur Orgel in der Olbernhauer Kirche

Die 200 Jahre alte Kayser-Orgel wurde in den Jahren 1995/96 grundlegend restauriert. Die Arbeiten wurden durch den Orgelbaumeister Georg Wünnig aus Großolbersdorf durchgeführt, aber auch die Malermeister Joachim und Frank Schubert und der Holzbildhauer Michael Clauß aus Olbernhau waren an dieser Erneuerung maßgeblich beteiligt. Das Medaillon auf der Spitze der Orgel zeigt in verschlungener Form die Buchstaben AGL. Sie erinnern an Adolf Graf vom Loß, der um 1790 Besitzer des Rittergutes und Kirchenpatron von Olbernhau war.

Die Bildrechte liegen bei:

Juliane Njankouo (Bild Ludwig Güttler & Friedrich Kircheis),

Kristian Hahn (Bilder Kirche Olbernhau),

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Kontakt:

Pressekontakt:

Sternkopf Communications

Fabrikweg 4

09557 Flöha

Tel.: 03726 792919-0  
Fax: 03726 792919-10  
[contact@sternkopf.biz](mailto:contact@sternkopf.biz)

**Kontakt:**

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.  
Albertstraße 15  
09526 Olbernhau  
Tel.: 037360 72442  
Fax: 037360 3048  
[www.erzgebirge.org](http://www.erzgebirge.org)  
[verband@erzgebirge.org](mailto:verband@erzgebirge.org)

Olbernhau, 7. Oktober 2010